



Kursk unter Druck: Ukraine muss sich zurückziehen - Angriffe eskalieren!

Am 15. März 2025 berichtet der Artikel über die aktuellen Entwicklungen im Ukraine-Krieg, insbesondere in Kursk, und beleuchtet die militärischen Strategien und Rückzüge beider Seiten.

Kursk, Russland - In einer dramatischen Wende im Ukraine-Konflikt meldet Russland die Rückeroberung der Dörfer Saoleschenka und Rubanschtschin in der Grenzregion Kursk, direkt nördlich und westlich der Stadt Sudscha. Nach Angaben des Kreml hat die ukrainische Armee im vergangenen Sommer zwar einige hundert Quadratkilometer in dieser Region kontrolliert, doch konnten die russischen Streitkräfte diese Gebiete nun zurückgewinnen. Kreml-Sprecher Dmitri Peskow betonte, dass die Zeit für ukrainische Soldaten drängt, die Waffen niederzulegen und sich in Gefangenschaft zu begeben, nachdem ein entsprechendes Angebot aus humanitären Gründen unterbreitet wurde. US-Präsident Donald Trump forderte Putin zudem auf, das Leben der in der Region eingeschlossenen ukrainischen Soldaten zu schonen, wie **vienna.at** berichtet.

Die ukrainische Streitkräfte, bestehend aus bis zu 10.000 Soldaten, sahen sich zunehmend unter Druck und mussten unter dem Schutz der Dunkelheit in einem hastigen Rückzug aus der Region flüchten. Dabei ließen sie zahlreiche Rüstungsgüter zurück, die nun in russische Hände gefallen sind. Zu den verlorenen Waffen gehören unter anderem mehrere M-1 Abrams-Panzer, die für die elite ukrainische 47. mechanisierte Brigade von großer Bedeutung waren. Diese Brigade hat in den letzten zwei Jahren intensiv gekämpft und bereits viele ihrer Werte

aufgegeben, inklusive schwer beschädigter Fahrzeuge, während sie versuchte, den Zugang zu Rüstungen aufrechtzuerhalten. Laut **Forbes** haben die ukrainischen Streitkräfte in dieser Rückzugsoption insgesamt etwa 500 Fahrzeuge und andere schwere Ausrüstungen verloren, während der russische Verlust etwa 600 Fahrzeuge betrug. Die Auswirkungen dieses Rückzugs könnten langfristig für die ukrainische Armee schwerwiegende Folgen haben, da Russland in der Lage ist, Ressourcen nachzuliefern, während die Ukraine sich zunehmend auf ihre begrenzten Reserven stützen muss.

Details	
Vorfall	Angriff
Ursache	Luftangriffe, Drohnenangriffe
Ort	Kursk, Russland
Verletzte	14
Quellen	• www.vienna.at • www.forbes.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at